



Rudigierstraße 3

E-Mail: NEOS.Klub@ooe.gv.at

Tel.: (43 732) 7720-17455

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger

im Wege der Landtagsdirektion

Schriftliche Anfrage

des **Klubobmannes Mag. Felix Eypeltauer** und der **Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer** betreffend **Bewältigung des Arbeitskräftemangel in Oberösterreich** an Herrn **Landesrat Markus Achleitner**

Sehr geehrter Herr **Landesrat**,

der Fachkräftemangel wird sich in Oberösterreich bis ins Jahr 2030 zu einem **generellen Arbeitskräftemangel** auswachsen, zeigen Prognosen des Landes: **Bis zum Jahr 2030 wächst die Nachfrage auf 755.000 Personen. Bei gleichzeitig 626.000 verfügbaren Arbeitskräften fehlen damit 129.000 Personen, relativ gesehen sind das 17,1 Prozent.** [1]

Eine neue Studie zu "Beschäftigung und Fachkräftemangel in Österreich" der Prüfungs- und Beratungsorganisation Ernst & Young bestätigt den Fachkräftemangel und sieht sogar aktuell einen **Höchststand**. Die Fachkräfterekrutierung ist so schwierig wie noch nie zuvor, da 83% erhebliche Probleme haben, geeignete Fachkräfte zu finden. Das sind sieben Prozentpunkte mehr als 2021 (76%) und zugleich der höchste Stand seit Erhebungsbeginn 2014. Für Unternehmen ist gerade der Fachkräftemangel die größte Gefahr: 39% der österreichischen Betriebe verlieren dadurch Umsätze. Österreichs Unternehmen planen heuer wieder mehr Neuanstellungen: die meisten neuen Stellen wollen Unternehmen in Oberösterreich (33%) schaffen. Diese hohe Einstellungsbereitschaft auf Unternehmerseite wird den bestehenden Mangel wohl noch weiter verschärfen. [2]

Auch die **Gemeinden** suchen nach Personal: in Walding musste nun sogar ein Hort geschlossen werden. Die Gemeinde Walding musste aufgrund einer Karenzierung und des Ausfalls einer Stützkraft die Zahl der Hortgruppen von vier auf drei reduzieren. Probleme hat auch die Stadt Braunau: Im Schülerhort gebe es "de facto zu wenig Personal", hieß es kürzlich bei der Gemeinderatssitzung. Dort wurde mehrheitlich beschlossen, die Hortbetreuung an die Familienzentren der Kinderfreunde auszulagern.[3]

Bereits 2018 stand aufgrund der Auswertung des OÖ. Fachkräftemonitors fest, dass bis 2030 rund 127.000 Fachkräfte in der Wirtschaft fehlen werden. Die Prognose hat den Anstieg des Fachkräfteengpasses in allen Regionen Oberösterreichs verdeutlicht, auch aufgrund des fortschreitenden demografischen Wandels und der stärkeren Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal. 2030 werden in OÖ rund 58.000

qualifizierte **Arbeitskräfte mit abgeschlossener Lehre** fehlen. Laut Monitor betrug die zu erwartende Nachfrage nach qualifiziertem Personal 742.000, aber nur 615.000 Fachkräfte seien verfügbar. 2018 wurden 241 Mio EUR für die aktive Arbeitsmarktpolitik bereitgestellt, wobei in Aussicht gestellt wurde, dass davon rund 98.000 Personen profitieren würden. [4]

Während zwar die Arbeitslosigkeit sinkt, steigt die Zahl der offenen Stellen in OÖ: derzeit (Stand 10/21) gibt es 31.169 offene Stellen - somit um 40,5% mehr als im Jahr 2020. Vier Bevölkerungsgruppen spielen hier eine große Rolle, da sie "Personalreserven" hätten: **Ältere Arbeitnehmer und Pensionisten, Asylberechtigte und Personen mit Migrationshintergrund, Frauen und bereits länger arbeitslose Menschen** haben aktuell das größte Beschäftigungspotenzial. Diese Gruppen müssen besser in den öö. Arbeitsmarkt integriert werden. Daher müssen neue Anreize geschaffen werden um den **Fach- und Arbeitskräftemangel gezielt zu entschärfen**. [5]

Obwohl ein hoher Bedarf an Arbeitskräften (in der Kinderbetreuung, der Pflege, der Kreislaufwirtschaft oder der Mobilität) besteht, waren im Dezember 2020 in Österreich 136.000 Menschen langzeitbeschäftigungslos (das sind rund 37% mehr als im Jahr 2019). In OÖ waren im Dezember 2020 12.800 Menschen langzeitbeschäftigungslos, was einen Anstieg um mehr als die Hälfte (52%) im Vergleich zum Jahr 2019 bedeutet. Das betrifft auch junge Menschen: Stand Jänner 2021 waren in Österreich 6.500 Jugendliche und junge Erwachsene betroffen, alleine in OÖ waren es 680 Jugendliche und junge Erwachsene (+64,6%). [6]

Gerade in Oberösterreich sind dabei weitaus mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende vorhanden: im Dezember 2021 waren beim AMS OÖ 1.566 offene Lehrstellen aber nur 456 Lehrstellensuchende gemeldet. Die NEET (Jugendliche im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig sind, d.h. Arbeitslose oder Nichterwerbspersonen, und an keiner Ausbildung teilnehmen) Quote in Oberösterreich ist dabei trotz der hohen Zahl an offenen Lehrstellen signifikant hoch. [7]

Quellen:

- [1] Vgl https://www.meinbezirk.at/oberoesterreich/c-wirtschaft/2030-fehlen-in-oberoesterreich-rund-129000-fachkraefte_a5120419
- [2] Vgl https://www.ey.com/de_at/news/2022/01/ey-at-mittelstandsbarometer-2022-fachkraeftemangel
- [3] Vgl <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/gemeinden-in-personalnot;art4,3576171>
- [4] Vgl <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/205033.htm>
- [5] Vgl <https://news.wko.at/news/oberoesterreich/WKOOe-Plan-gegen-den-Fachkraeftemangel.html>
- [6] Vgl https://ooe.arbeiterkammer.at/service/presse/PKU_2021_Langzeitarbeitslosigkeit.pdf
- [7] Vgl https://www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at/fileadmin/user_upload/Projektwebsites/arbeitsplatz-oberoesterreich/Downloads/2019/arbeitsplatz_ooe2030_web_einzelseiten.pdf

Daher, sehr geehrter Herr **Landesrat Markus Achleitner**, richten wir in diesem Zusammenhang an Sie folgende

schriftliche Anfrage:

1. Welche aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen werden Sie 2022 setzen? (Um eine detaillierte Auflistung der Programme wird gebeten)
 - a. Wie hoch ist das dotierte Budget?
 - b. Wie wird die Wirksamkeit der jeweiligen Maßnahmen bewertet bzw. gemessen?
2. Mit welchen Maßnahmen werden Sie die Frauenerwerbsquote 2022 erhöhen?
 - a. Wie hoch ist das dotierte Budget?
 - b. Wodurch werden die Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Oberösterreich konkret verbessert?
 - c. Wie wird die Wirksamkeit dieser Maßnahmen bewertet bzw. gemessen?
3. Welche Maßnahmen werden Sie 2022 setzen, um die Zuwanderung von qualifizierten Arbeitskräften in Oberösterreich zu fördern?
 - a. Gibt es dazu Gespräche mit dem Bund?
 - b. Wie hoch ist das Budget, das für qualifizierte Zuwanderungsprogramme ausgegeben wird?
 - c. Wie wollen Sie die Wirksamkeit der Maßnahmen bewerten bzw. messen?
4. Welche Umschulungsprogramme werden 2022 in Oberösterreich angeboten?
 - a. Wie hoch ist hierfür das Budget?
 - b. Wie wird die Wirksamkeit dieser Programme bewertet bzw. gemessen?
5. Wie viele Personen haben seit 2018 vom Paket Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen zwischen dem Land OÖ, AMS OÖ und dem Sozialministerium-Service OÖ profitiert? (Um eine Auflistung nach Geschlecht, Bildungsgrad, Jahr und Bezirk wird gebeten)
 - a. Welche Institutionen bieten in Oberösterreich Schulungen an?
 - b. Gibt es ein Qualitätsmanagement?
 - c. Wie wird die Wirksamkeit der Maßnahmen gemessen?
6. Mit welchen konkreten Maßnahmen wird die Digitalisierung in Oberösterreich vorangetrieben?
 - a. Wie hoch ist hierfür das Budget?
 - b. Wie wird deren Wirksamkeit bewertet bzw. gemessen?
7. Welche konkreten Maßnahmen werden 2022 gesetzt, um Jugendlichen bei der Arbeitssuche zu helfen (um eine detaillierte Auflistung der Programme wird gebeten)?
 - a. Wie hoch ist 2022 dotierte Budget?

- b. Gibt es 2022 Maßnahmen, die konkret auf NEET (junge Erwachsene und Jugendliche die weder in Beschäftigung noch in Ausbildung sind) Personen abzielen?
- i. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden gesetzt, um NEET Personen für die Lehre zu motivieren?
 - ii. Wie soll die Wirksamkeit dieser Maßnahmen bewertet oder gemessen werden?
8. Welche konkreten Maßnahmen werden 2022 gesetzt, um Arbeitslose bei der Jobsuche zu unterstützen (um eine detaillierte Auflistung der Programme wird gebeten)?
- a. Wie hoch ist 2022 dotierte Budget?
 - b. Mit welchen konkreten Maßnahmen sollen Langzeitarbeitslose wieder in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden?
 - c. Wie werden Unternehmen in die Wiederintegration von Langzeitarbeitslosen mit einbezogen?
 - d. Wie soll die Wirksamkeit dieser Maßnahmen bewertet oder gemessen werden?
9. Welche Programme stehen in Oberösterreich 2022 zur Verfügung, um eine bezirks- sowie bundesländerübergreifende Vermittlung Arbeitssuchender zu fördern (um eine detaillierte Auflistung der Programme und Bezirke wird gebeten)?
- a. Wie hoch ist 2022 dotierte Budget?
 - b. Wie soll die Wirksamkeit dieser Maßnahmen gewertet oder gemessen werden?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen,



	Unterzeichner	Julia Bammer
	Datum/Zeit-UTC	2022-02-21T19:43:39+0100
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	